

STADTSCHREIBER

Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbelen, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Jahrgang 25 | Nummer 10
 Freitag, den 27. Oktober 2017

Überblick



Wahlhelfer geehrt

Seite 2



Ersten Spatenstich für Ausbau der B101

Seite 3



Gesundheitstag mit elf Ausstellern im Wonnemar in Bad Liebenwerda

Seite 11

Fokus Innenstadt



Wie sich das Zentrum beleben lässt, diskutierten städtische Akteure mit dem Stadtentwicklungsexperten Prof. Dr. Holger Schmidt.

Mehr auf Seite 4

- Anzeigen -

Mein **BUCH** ist da !!!

Heute bestellt morgen geliefert

Buchhandlung

„Götze“

Inh. Jana Zickert

Breite Straße 19
 04924 Bad Liebenwerda

Telefon 035341 - 10582



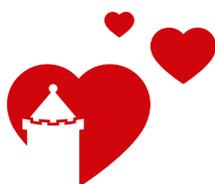
Autohaus

Koch GmbH

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

Inhalt

	Aus der Stadt und ihren Ortsteilen	2
	Aus den Vereinen	8
	Kirchen	9
	Kur und Gesundheit	10
	Kultur und Veranstaltungen	12
	Kinder, Jugend, Schule	13
	Senioren	14
	Gratulationen	15



Ist der November kalt und klar, wird trüb und mild der Januar.

(Bauernregel)



Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Wahlhelfer geehrt

Dank ging auch an Einrichtungen, die Wahllokale zur Verfügung stellten und tatkräftig halfen



Mit einer Urkunde wurde jede Wahlhelferin und jeder Wahlhelfer ausgezeichnet.

Ohne sie kann keine Wahl ordnungsgemäß durchgeführt werden: Bundesweit engagieren sich 650.000 Menschen in 90.000 Wahlbezirken als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer und tragen so zum reibungslosen Ablauf der Abstimmungen über die Zusammensetzung von Bundestag, Landtagen und Kommunalvertretungen bei. In den 21 Wahlbezirken der Stadt Bad Liebenwerda und ihrer Ortsteile waren zur Bundestagswahl am 24. September 127 Frauen und Männer als Wahlhelfer tätig. Ihnen wurde unlängst mit einer Veranstaltung der Stadt Bad Liebenwerda im Bürgerhaus gedankt.

Bürgermeister Thomas Richter überreichte bei diesem Anlass die von der Bundesregierung bereitgestellte und vom Bundeswahlleiter Thomas de Maizère unterzeichnete Urkunde, mit der die Wertschätzung für den ehrenamtlichen Einsatz zum Ausdruck gebracht wird. Künftig wird diese Urkunde an jeden Wahlhelfer

bei einer bundesweiten Wahl verliehen. Zugleich erhielten alle 45 Wahlhelfer, die bereits mindestens fünf Mal an einer bundesweiten Wahl teilgenommen haben, eine Ehrennadel. Auch dies soll nach Änderung der Bundeswahlordnung, mit der auch eine Erhöhung der sogenannten Erfrischungsgelder für die Wahlhelfer beschlossen wurde, künftig regelmäßig geschehen. In seiner Ansprache machte der Bürgermeister deutlich, dass es im Allgemeinen immer schwieriger werde, Helfer für diese wichtige Aufgabe zu gewinnen. Zwar können man in Bad Liebenwerda froh sein, noch keine großen Nachwuchssorgen zu haben, doch liege dies – trotz einiger neuer und durchaus junger Gesichter unter den Anwesenden – wohl auch daran, dass viele altgediente Wahlhelfer ihre Aufgabe immer noch fortführen. Die Stadt sei dankbar, dass es ehrenamtliche Helfer zur Absicherung der Wahlen gebe. Der Bürgermeister

verwies darauf, dass es in den letzten Jahren gelungen sei, immer mehr barrierefreie Wahllokale einzurichten. Derzeit seien es sieben. Zudem habe Burxdorf wieder ein Wahllokal. In diesem Zusammenhang seien auch die Einrichtungen hervorzuheben, die Räumlichkeiten für Wahllokale zur Verfügung gestellt haben und sich mit tatkräftiger Hilfe an den Vorbereitungen beteiligten. „Für diese Unterstützung möchten wir ganz herzlich danken sagen“, betonte Richter.

Zur diesjährigen Bundestagswahl merkte er an, dass sich der Trend zur Briefwahl verstärkt habe und mit einem Anteil von 15 % einen Rekordwert erreicht habe. Dennoch werde man auch in Zukunft nicht auf Wahlhelfer in den Wahllokalen verzichten können. Spätestens in zwei Jahren ist es wieder soweit. Dann stehen, so der Plan, auch Wahlen in der neuen Amtsgemeinde der Kurstadtregion an.

KB

Bundestagswahlergebnis in Bad Liebenwerda

Bundestagswahl 24.Sep.17 Erststimme im Vergleich mit Bundestagswahl 24.Sep.17 Zweitstimme Endergebnis																																																																																							
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Wahlb. ohne Sperrvermerk</td><td style="text-align: right;">6.834</td></tr> <tr><td>Wahlb. mit Sperrvermerk</td><td style="text-align: right;">1.135</td></tr> <tr><td>Wahlb. nach §25 Abs 2. BWO</td><td style="text-align: right;">0</td></tr> <tr><td>Wahlb. insgesamt</td><td style="text-align: right;">7.969</td></tr> <tr><td>Wähler insgesamt</td><td style="text-align: right;">5.953</td></tr> <tr><td>dav. mit Wahlschein</td><td style="text-align: right;">1.100</td></tr> <tr><td>Ungültige Erststimmen</td><td style="text-align: right;">106</td></tr> <tr><td>Gültige Erststimmen</td><td style="text-align: right;">5.847</td></tr> <tr><td>Wahlbeteiligung</td><td style="text-align: right;">74,7 %</td></tr> <tr><td colspan="2" style="text-align: center;"><i>Erststimmen</i></td></tr> <tr><td>Stübgen (CDU)</td><td style="text-align: right;">1.659</td></tr> <tr><td>Walter (SPD)</td><td style="text-align: right;">753</td></tr> <tr><td>Tietze (DIE LINKE)</td><td style="text-align: right;">771</td></tr> <tr><td>Drenske (AfD)</td><td style="text-align: right;">1.384</td></tr> <tr><td>Schön (GRÜNE/B 90)</td><td style="text-align: right;">133</td></tr> <tr><td>Prof. Dr.-Ing. Neumann (FDP)</td><td style="text-align: right;">266</td></tr> <tr><td>Berger (FREIE WÄHLER)</td><td style="text-align: right;">859</td></tr> <tr><td>Weidelt</td><td style="text-align: right;">22</td></tr> </table>	Wahlb. ohne Sperrvermerk	6.834	Wahlb. mit Sperrvermerk	1.135	Wahlb. nach §25 Abs 2. BWO	0	Wahlb. insgesamt	7.969	Wähler insgesamt	5.953	dav. mit Wahlschein	1.100	Ungültige Erststimmen	106	Gültige Erststimmen	5.847	Wahlbeteiligung	74,7 %	<i>Erststimmen</i>		Stübgen (CDU)	1.659	Walter (SPD)	753	Tietze (DIE LINKE)	771	Drenske (AfD)	1.384	Schön (GRÜNE/B 90)	133	Prof. Dr.-Ing. Neumann (FDP)	266	Berger (FREIE WÄHLER)	859	Weidelt	22	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Wahlb. ohne Sperrvermerk</td><td style="text-align: right;">6.834</td></tr> <tr><td>Wahlb. mit Sperrvermerk</td><td style="text-align: right;">1.135</td></tr> <tr><td>Wahlb. nach §25 Abs 2. BWO</td><td style="text-align: right;">0</td></tr> <tr><td>Wahlb. insgesamt</td><td style="text-align: right;">7.969</td></tr> <tr><td>Wähler insgesamt</td><td style="text-align: right;">5.953</td></tr> <tr><td>dav. mit Wahlschein</td><td style="text-align: right;">1.100</td></tr> <tr><td>Ungültige Zweitstimmen</td><td style="text-align: right;">94</td></tr> <tr><td>Gültige Zweitstimmen</td><td style="text-align: right;">5.859</td></tr> <tr><td>Wahlbeteiligung</td><td style="text-align: right;">74,7 %</td></tr> <tr><td colspan="2" style="text-align: center;"><i>Zweitstimmen</i></td></tr> <tr><td>CDU</td><td style="text-align: right;">1.724</td></tr> <tr><td>SPD</td><td style="text-align: right;">819</td></tr> <tr><td>DIE LINKE</td><td style="text-align: right;">835</td></tr> <tr><td>AfD</td><td style="text-align: right;">1.492</td></tr> <tr><td>GRÜNE/B 90</td><td style="text-align: right;">129</td></tr> <tr><td>NPD</td><td style="text-align: right;">77</td></tr> <tr><td>FDP</td><td style="text-align: right;">397</td></tr> <tr><td>FREIE WÄHLER</td><td style="text-align: right;">167</td></tr> <tr><td>MLPD</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td>BGE</td><td style="text-align: right;">26</td></tr> <tr><td>DKP</td><td style="text-align: right;">5</td></tr> <tr><td>DM</td><td style="text-align: right;">35</td></tr> <tr><td>ÖDP</td><td style="text-align: right;">13</td></tr> <tr><td>Die PARTEI</td><td style="text-align: right;">46</td></tr> <tr><td>Tierschutzpartei</td><td style="text-align: right;">93</td></tr> </table>	Wahlb. ohne Sperrvermerk	6.834	Wahlb. mit Sperrvermerk	1.135	Wahlb. nach §25 Abs 2. BWO	0	Wahlb. insgesamt	7.969	Wähler insgesamt	5.953	dav. mit Wahlschein	1.100	Ungültige Zweitstimmen	94	Gültige Zweitstimmen	5.859	Wahlbeteiligung	74,7 %	<i>Zweitstimmen</i>		CDU	1.724	SPD	819	DIE LINKE	835	AfD	1.492	GRÜNE/B 90	129	NPD	77	FDP	397	FREIE WÄHLER	167	MLPD	1	BGE	26	DKP	5	DM	35	ÖDP	13	Die PARTEI	46	Tierschutzpartei	93
Wahlb. ohne Sperrvermerk	6.834																																																																																						
Wahlb. mit Sperrvermerk	1.135																																																																																						
Wahlb. nach §25 Abs 2. BWO	0																																																																																						
Wahlb. insgesamt	7.969																																																																																						
Wähler insgesamt	5.953																																																																																						
dav. mit Wahlschein	1.100																																																																																						
Ungültige Erststimmen	106																																																																																						
Gültige Erststimmen	5.847																																																																																						
Wahlbeteiligung	74,7 %																																																																																						
<i>Erststimmen</i>																																																																																							
Stübgen (CDU)	1.659																																																																																						
Walter (SPD)	753																																																																																						
Tietze (DIE LINKE)	771																																																																																						
Drenske (AfD)	1.384																																																																																						
Schön (GRÜNE/B 90)	133																																																																																						
Prof. Dr.-Ing. Neumann (FDP)	266																																																																																						
Berger (FREIE WÄHLER)	859																																																																																						
Weidelt	22																																																																																						
Wahlb. ohne Sperrvermerk	6.834																																																																																						
Wahlb. mit Sperrvermerk	1.135																																																																																						
Wahlb. nach §25 Abs 2. BWO	0																																																																																						
Wahlb. insgesamt	7.969																																																																																						
Wähler insgesamt	5.953																																																																																						
dav. mit Wahlschein	1.100																																																																																						
Ungültige Zweitstimmen	94																																																																																						
Gültige Zweitstimmen	5.859																																																																																						
Wahlbeteiligung	74,7 %																																																																																						
<i>Zweitstimmen</i>																																																																																							
CDU	1.724																																																																																						
SPD	819																																																																																						
DIE LINKE	835																																																																																						
AfD	1.492																																																																																						
GRÜNE/B 90	129																																																																																						
NPD	77																																																																																						
FDP	397																																																																																						
FREIE WÄHLER	167																																																																																						
MLPD	1																																																																																						
BGE	26																																																																																						
DKP	5																																																																																						
DM	35																																																																																						
ÖDP	13																																																																																						
Die PARTEI	46																																																																																						
Tierschutzpartei	93																																																																																						

Erster Spatenstich für Ausbau der B 101

Am 29. September hat Brandenburgs Verkehrsstaatssekretärin Ines Jesse gemeinsam mit dem Referatsleiter im Bundesverkehrsministerium, Frank Süsser, dem Vorstandsvorsitzenden des Landesbetriebes Straßenwesen, Dr. Albrecht Klein, sowie den Bürgermeistermeistern Thomas Richter und Dieter Herrchen den symbolischen ersten Spatenstich für den dreispurigen Ausbau der B 101 zwischen Elsterwerda und Bad Liebenwerda vollzogen.

Staatssekretärin Jesse: „Ich freue mich, dass der Ausbau dieses Abschnitts der B 101 jetzt starten kann. Die Bundesstraße ist eine wichtige Verbindung zwischen Bad Liebenwerda und Elsterwerda und zur Autobahn A 13. Wenn die Bauarbeiten beendet sind, wird nach heutigem Stand auch die neue Ortsumgehung von Bad Liebenwerda auf der B 183 fertig gestellt sein, sodass auf den Bundesstraßen eine Strecke von 10 Kilometern ohne Ortsdurchfahrten und mit ausreichend Überholmöglichkeiten befahrbar sein wird. Das ist ein wichtiger Schritt für gute Verkehrsverhältnisse und ein wichtiger Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung im Elbe-Elster-Kreis.“
Der Ausbau erfolgt auf einer Länge von rund fünf Kilometern im



Ende September wurde der Ausbau der B 101 mit dem symbolischen ersten Spatenstich begonnen.

sogenannten 2+1 Querschnitt. Das heißt, es gibt wechselseitig Überholstreifen. Damit wird der Verkehr deutlich flüssiger gemacht. Zusätzlich ist der Bau eines straßenbegleitenden Radwegs vorgesehen. Um die Bauzeit zu verkürzen, kommt bei den Ausbaurbeiten sogenannter Kompaktasphalt

zum Einsatz. Dabei handelt es sich um zwei Schichten des Straßenbelags, die unmittelbar hintereinander aufgebracht werden müssen. Abschließend erfolgt eine Verdichtung mit einer Vibrationswalze. Dieses Verfahren macht es erforderlich, den Streckenabschnitt zu sperren und den Verkehr auf den

nebengelegenen Rad- und Wirtschaftswegen und einer Kommunalstraße vorbei zu führen. Die Baukosten betragen rund 8,5 Millionen Euro. Finanziert wird der Ausbau vom Bund. Die Fertigstellung ist für Herbst 2018 vorgesehen.

PM/KB

Die eigenen Potenziale erkennen

Stadtentwicklung geht nur gemeinsam: Experte plädiert für Bürgerbeteiligung und aktive Eigentümeransprache

Prof. Dr. Holger Schmidt ist überzeugt: „Leuchttürme“ – Kleinstädte mit Ausstrahlung also – wird es auch in Zukunft im ländlichen Raum geben. Was Verwaltung und Einwohner dazu beitragen können, ihre Stadt zum „Leuchtturm“ zu machen, stand im Mittelpunkt eines Vortrages, den der Stadtentwicklungsexperte von der TU Kaiserslautern am 5. Oktober im Gemeindezentrum in Bad Liebenwerda hielt. Eingeladen hatten die Stadtverwaltung und die städtische Haus- und Grundbesitzgesellschaft mbH (HGB).

Starke Trends üben derzeit Einfluss auf die Innenstädte aus. Der demografische Wandel etwa, der eine schrumpfende, aber älter werdende Einwohnerschaft mit sich bringt. Oder die zunehmende Ausdifferenzierung der Gesellschaft in Gruppen mit unterschiedlichsten Lebensstilen, denen man Angebote unterbreiten muss. Nicht zuletzt – und das spürt man in kleinen Städten am schmerzhaftesten – ändern sich im Handel die Strukturen: Er verliert seine Funktion als Leitbranche der Innenstadt; für manche ehemalige Einkaufsstraßen müsse über Alternativen nachdenken. „Für die Bahnhofstraße in Bad Liebenwerda zum Beispiel“, sagte Schmidt, der sich bei einer Führung durch die Kurstadt vor seinem Vortrag ein gutes Bild von den örtlichen Gegebenheiten gemacht hatte.

Die Stadtentwicklung allein den Kräften des Marktes zu überlassen, die „es schon richten“ würden, sei unter diesen Bedingungen nicht ratsam. Vielmehr sei das Zusammenspiel von Kommune, Marktakteuren und Bürgern bzw. Zivilgesellschaft gefragt. Bürgerbeteiligung bezeichnete Schmidt als Schlüsselaufgabe – wies aber zu gleich auf das „Partizipationsparadoxon“ hin: Je weiter ein Projekt fortgeschritten sei,

umso mehr steige einerseits das Interesse und das Engagement der Bürger, zugleich sinke aber die Möglichkeit der Einflussnahme. Soll heißen: Im Frustration zu vermeiden, müssen die Bürger so früh wie möglich eingebunden werden.

Intensiv ging der Experte auf die Thematik Gebäudeleerstand ein. Dieser habe über das einzelne Objekt hinaus Auswirkungen und entscheide mit darüber, ob eine Stadt attraktiv sei oder nicht. Um hier gegenzusteuern, müsse man die Eigentumsverhältnisse in ihrem jeweiligen Kontext betrachten. Eine Lösung bringe letztlich nur die direkte Eigentümeransprache an die sich Unterstützungsangebote anschließen können. Die Kommune könne sich durchaus auch selbst am Grundstücksmarkt engagieren und darauf einwirken, Blockaden zu lösen.

Gut anfreunden konnten sich die Teilnehmer einer anschließenden Podiumsdiskussion mit den Vorschlägen Prof. Schmidts. Die Schwierigkeit, Eigentümer ungenutzter Immobilien zu erreichen, bestätigte HGB-Geschäftsführer Martin Ehring. Stadtentwickler Dr. Jürgen Othmar – aktiv unter anderem im Dichterviertel der Kurstadt – betonte die Notwendigkeit, Rat und Tat der Bürgerschaft mit einzubeziehen. Holger Pietschmann von „Plan und Praxis“ sagte, dass sich in den acht Jahren, die er in Bad Liebenwerda zu tun habe, viel in der Stadt bewegt hat und die Kommune inzwischen als eine der innovativsten Brandenburgs gelte. Susanne Kirst, Leiterin Kurortentwicklung, verwies auf die konsequente Prioritätensetzung der Stadt und die zuverlässige Absicherung des Finanzbedarfs durch die Stadtverordnetenversammlung. Bürgermeister Thomas Richter (CDU) wünschte sich, dass vieles



In der Podiumsdiskussion tauschten sich Prof. Dr. Holger Schmidt, Bürgermeister Thomas Richter, Holger Pietschmann, Susann Kirst, Dr. Jürgen Othmar und Martin Ehring (v. l.) aus.

schneller gehen könnte. Auch die Untätigkeit einzelner Gebäudeeigentümer ist ihm ein Dorn im Auge. Zugleich verwies er auf aktives Agieren der Kommune. So habe man über die HGB die seit etlichen Jahren leerstehende ehemalige Brauerei im Südring erworben. Ein großes Lob ging von Richter an die Stadtverordneten. Sie würden sachlich und zum Wohle der Stadt arbeiten.

Aus dem Publikum äußerte der Stadtverordnete Frank Prescher man benötige für die Innenstadtentwicklung eine hauptamtliche Kraft, für die man auch Geld in die Hand nehmen müsse. Jürgen Othmar warnte allerdings vor zu großen Erwartungen an eine solche Personalstelle, die nicht alles schaffen, allerdings durchaus Sachen beflügeln könne. Stadtentwicklungsexperte Schmidt empfahl, sich kleine Ziele zu setzen, sich etwa pro Jahr die Revitalisierung zweier Projekte vorzunehmen. „Das sind in zehn Jahren schon 20“, so Schmidt.

Bürokratische Hemmnisse wurden in mehreren Wortmeldungen aus dem Publikum beklagt, etwa vom Stadtverordneten Hagen Hentzschel, der sich zudem auch

mehr Bürgerbeteiligung wünscht. Eckhard Lehmann, Geschäftsführer des Bad Liebenwerdaer Planungsbüros WTU, beklagte, dass sich vor ca. 15 Jahren im damaligen Stadtmarketingprojekt viele Bürger mit zahlreichen Ideen eingebracht hatten, dann allerdings dem Prozess ein zu enges Korsett angelegt wurde und seither die Ideen ausblieben. Zur Sprache kam darüber hinaus das Thema „Servicequalität“, ein Qualitätssicherungssystem, das Einrichtungen und Geschäften dabei helfen kann, besser zu werden. Recht pessimistisch klang eine weitere Wortmeldung von Hagen Hentzschel, der kritisierte, man tue zu wenig für die Jugend und verliere sie deshalb. Hierauf gab es Gegenwind aus dem Publikum: Man könne als Kleinstadt nun mal nicht das Flair einer Großstadt bieten, wohl aber für junge Familien attraktiv sein. Auch Prof. Schmidt betonte: Es komme darauf an, die eigenen Potenziale zu erkennen und zu entwickeln – und nicht nur die Probleme zu sehen.

KB

Anzeigen

Seit 1991

Autohaus in Mühlberg

Kfz-Meisterbetrieb

Inhaber Hamdorf e. K.

Boragker Str. 1 A · 04931 Mühlberg · Tel. 03 53 42 / 275
muehlberg.seat@web.de



KALENDER
LINUS WITTICH Medien KG



Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de

In der Feldstraße entsteht neues Wohngebiet

Mit einem Bauherrentag, bei dem auch der symbolische erste Spatenstich vollzogen wurde, hat die städtische Haus- und Grundbesitzgesellschaft (HGB) am 29. September über das neue Baugebiet in der Feldstraße informiert. Das Gelände am Stadtrand wird derzeit erschlossen. Medien sollen verlegt und eine Straße mit Wendehammer gebaut werden. Derzeit sind 14 Eigenheimgrundstücke vorgesehen, wie Bürgermeister Thomas Richter vor Ort erklärte. Bedarfsweise könnte das Gebiet auch noch erweitert werden. Das Interesse am Bauherrentag in der Feldstraße beweist: Bauland ist in Bad Liebenwerda gefragt. Mit Projekten wie dem in der Feldstraße versucht die Stadt gemeinsam mit der HGB diesem Bedarf zu entsprechen und Familien die Möglichkeit zu geben, ihren Traum vom Eigenheim in Bad Liebenwerda zu verwirklichen.



Bis Jahresende soll das Gebiet erschlossen sein: Bürgermeister Richter beim ersten Spatenstich in der Feldstraße.

KB

Sprechstunde der Schiedsstelle

Regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr findet im Rathaus der Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1, Zimmer 9a, die Sprechstunde der Schiedsstelle statt.

Es können Probleme des Nachbarschaftsrechts, des Strafrechts (wie z. B. Verletzung der persönlichen Ehre oder Schadensersatz usw.) und Fragen des Schuldrechts besprochen werden.

Nach telefonischer Vereinbarung (035341 30319) sind Termine auch zu anderen Zeiten möglich.

Behindertenfußball in Zobersdorf

Am 22.09.2017 wurde das 10-jährige Fußballjubiläum mit den Elsterwerkstätten in Zobersdorf begangen. Eingeladen wurde auch die Betriebsmannschaft von „Holz-Theile“, die auch schon jahrelang an diesen Spielen teilnimmt.

Fußball ist die Sportart Nummer eins in Deutschland, nicht nur für Menschen ohne, sondern auch für Menschen mit Behinderung. Unter dieser Voraussetzung begann das Turnier. Es gab sehr interessante Spiele, die von sportlicher Fairness geprägt waren. Die Zuschauer waren begeistert. Fußball kann verbinden, Barrieren verschwinden lassen und der Öffentlichkeit deutlich machen, dass auch behinderte Sportlerinnen und Sportler mit Begeisterung und Können Fußball spielen. Man sah es diesen Sportlern an, die Möglichkeit Teil eines Teams zu sein und zum gemeinsamen Erfolg beizutragen.

Die Anerkennung durch andere nichtbehinderte Menschen, wie die Mannschaftsmitglieder beider Mannschaften, sowie der Zuschauer, macht stolz und hebt das Selbstwertgefühl. Durch die Verbindung zwischen „Wacker“ Zobersdorf und den Elsterwerkstätten, werden schon 10 Jahre wichtige Lebenskompetenzen, wie Teamgeist und Fairness vermittelt. Es verbindet Menschen und kann die gesellschaftliche Integration erleichtern. Sieger dieses Turniers ist die Mannschaft von Zobersdorf geworden, dennoch wurde jeder Mannschaft ein Erinnerungspokal und andere sportliche Geschenke überreicht. Zum Abschluss gab es für alle Bratwurst und alkoholfreie Getränke, gesponsert durch „Wacker“ Zobersdorf und der Envia M. Alle Sportler von Wacker Zobersdorf sagen „danke“ für das Kommen der beiden Mannschaften. Dank auch für die ma-



Teilnehmer des Turniers in Zobersdorf.

terielle Zuwendung der Envia M, die seit Jahren soziale, kulturelle und sportliche Projekte unterstützt. Nach Absprache mit den Teamleitern wird auch im kommenden Jahr ein solches Turnier durchgeführt um die Tradition

weiter zu führen. Wir freuen uns darauf und wünschen dass mehr Zuschauer aus Zobersdorf ein solches sportliches Ereignis wahrnehmen.

Bernhard Rymer, Ortschronist

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

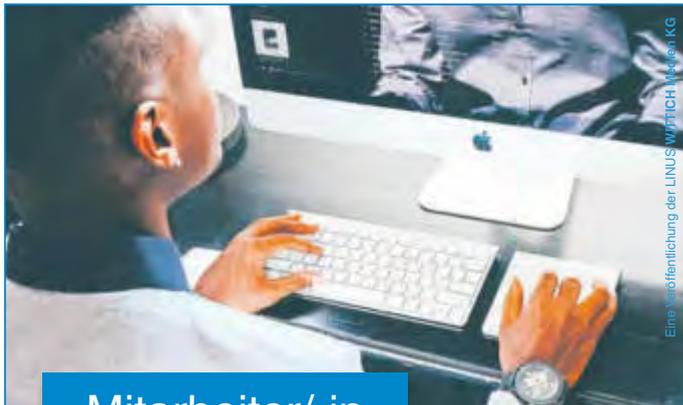
Die Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages findet am Samstag, den 18. November 2017, um 10 Uhr auf dem Soldatenfriedhof in Neuburxdorf statt. Daran schließt sich die Gedenkstunde am Hochkreuz auf dem Gelände des Lagers Mühlberg an.

Anzeige

Stellenmarkt



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Eine Veröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG

Mitarbeiter/-in

für den Anzeigensatz

zur Verstärkung unseres Teams gesucht.

Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Verlagswesen und geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen ab sofort für unseren Verlag in Herzberg (Elster) eine(n) qualifizierte(n) Mitarbeiter/-in als **Anzeigensetzer/-in**.

Die Aufgabenschwerpunkte

- Erstellung und Gestaltung von Werbeanzeigen
- Annahme und Umsetzung von Kundenkorrekturen

Ihr Profil

- idealerweise Berufserfahrung in der Medienbranche
- geübtes Auge für Rechtschreibung, Typografie und Gestaltung
- Freude am Umgang mit Kunden
- teamfähig, flexibel einsetzbar und lernfähig
- Spaß an der Arbeit

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit dem Stichwort „Bewerbung Elbe-Elster-Kreis“ per E-Mail an:

b.stein@wittich-herzberg.de

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
z. Hd. Herrn Stein, Tel. 03535 489-180

Land(auf)Schwung fördert Zeischaer Pfeffer

Die Mitglieder der Regionalen Partnerschaft haben am 27. September in Herzberg/Elster drei weitere Projekte bestätigt, die im Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“ gefördert werden sollen. Damit hat die Modellregion Elbe-Elster bereits jetzt die vom Landwirtschaftsministerium des Bundes bis Juni 2018 bereitgestellten Fördermittel ausgeschöpft. Unter den geförderten Projekten sind gleich zwei aus Bad Liebenwerda. Im laufenden Jahr wird ein finanziell kleineres Projekt der Baumschule Graeff in Zeischa mit einem besonders innovativen Ansatz unterstützt. Nach vielversprechenden Ergebnissen des Anbaus von Pfeffer im „Labormaßstab“, will Geschäftsführer Roland Graeff nun den Freilandanbau in Angriff nehmen. Dabei sollen geeignete Sorten und Methoden für

den Anbau und die Verarbeitung seines „Zeischaer Pfeffers“ ermittelte werden, um eine wirtschaftliche Produktion zu entwickeln. Für das neue Produkt hat er bereits interessierte Partner in der Region, wie eine Teichwirtschaft und eine Fleischerei. Unterstützt wird zudem ein Vorhaben der Firma Bauspezi in Bad Liebenwerda als neuer Partner im Schwerpunkt Regionale Wertschöpfung. Das Unternehmen will zukünftig in eigenen Verkaufsräumen regionale Produkte vermarkten. Dabei werden vor allem Waren mit dem Regionalsiegel angeboten, welches die Regionale Wirtschaftsförderung Elbe-Elster vergibt. Das Unternehmen investiert dazu in eine moderne, kundengerechte Präsentation der Waren.

PM



Roland Graeff baut in Zeischa Pfeffer an.

Tourist Information an Reformationstag geschlossen

Die Tourist Information Bad Liebenwerda ist am Dienstag, dem 31. Oktober 2017 geschlossen. Touristische Auskünfte sind an diesem Tag im Naturparkhaus in Bad Liebenwerda (Markt 20) von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr und im Elster-Natourem, im OT Maasdorf, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr erhältlich.

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 24. November 2017

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 10. November 2017



Ordensschwwestern verlassen Bad Liebenwerda

Anfang Oktober ging in Bad Liebenwerda eine Ära zu Ende: Mit dem Weggang von Schwester Oberin Firmata (89), Schwester Judith (77) und Schwester Elisabeth (71) löst sich nach 109 Jahren der Bad Liebenwerdaer Konvent der „Olper Franziskanerinnen von der ewigen Anbetung“ auf. Verabschiedet wurden die drei Ordensschwwestern mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche Mühlberg mit dem Bischof von Magdeburg, Gerhard Feige, und weiteren Gästen sowie einem anschließenden Zusammensein im Refektorium des Klosters Mühlberg.

Abschiedsworte richtete in Mühlberg auch Bürgermeister Thomas Richter an die Franziskanerinnen. „Sie haben das Ortsbild der Stadt Bad Liebenwerda mitgeprägt“, sagte er. „Sie hatten immer ein Lächeln, immer ein freundliches Wort für Ihre Mitmenschen übrig.“ Mit ihrem ehrenamtlichen Wirken - neben der Pfarrei vor allem auch im katholischen Pflegeheim St. Marien - hätten sie Großes geleistet. „Ich bedauere Ihren Weggang“, so Richter.

Bereits seit dem Jahr 1908 waren Olper Franziskanerinnen dauerhaft in Liebenwerda, nachdem junge Ordensschwwestern aus dem Sauerland hierher in die Diaspora geschickt worden waren. Insgesamt



Bürgermeister Thomas Richter und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei der Verabschiedung von Schwester Oberin Firmata, Schwester Elisabeth und Schwester Judith (v. l.)

lebten seither 37 Schwestern in der Stadt. Auf die längste Zeit kann mit 31 Jahren Schwester Oberin Firmata verweisen. Sie war auch bis 2001 Leiterin des Altenpflegeheims, hatte in den 90er-Jahren den Bau dieser Einrichtung im Hag begleitet. Mit 29 Jahren fast ebenso lang war für Schwester Elisabeth

Bad Liebenwerda Station ihres Wirkens. Für Schwester Judith endete nun ein zehnjähriger Aufenthalt in der Stadt, nachdem sie bereits zuvor einige Zeit hier gewesen war. Während Schwester Judith nun im Pflegeheim Olpe/Drolshagen in Westfalen ihren Lebensabend verbringt, ist Schwester Oberin

Firmata in das katholische Altenpflegeheim Oberpleis bei Bonn gezogen. Schwester Elisabeth wurde nach Oschersleben in Sachsen-Anhalt versetzt, wo weiterhin ein Konvent der Olper Franziskanerinnen besteht.

KB

Stellvertretende Kämmerin verabschiedet

Am 28. September hatte sie ihren letzten Arbeitstag: Petra Thiere, langjährige Mitarbeiterin in der Kämmererei der Stadt Bad Liebenwerda, ist in den Ruhestand gewechselt. Viele Kolleginnen und Kollegen nutzten die Gelegenheit, sich zu verabschieden, So auch Bürgermeister Thomas Richter, der ihr für die guten Zusammenarbeit und ihr Wirken in der Kämmererei dankte.

Petra Thiere ist seit 1978 in der Kommunalverwaltung tätig. Zunächst in Möglenz, dann seit der Eingemeindung in Bad Liebenwerda. Seit 1995 war sie Vertreterin des jeweiligen Kämmerers.



Aus den Vereinen

„Es ist und bleibt ein tolles Projekt“

Lubwart-Schwimmer und Autor Laurent Guillet schließen mit Friedensbaumpflanzung „historische Schnitzeljagd“ ab

Was an einem Tag im April 2012 im Bürgermeisterbüro von Bad Liebenwerda begann, fand am 7. Oktober im Kurpark einen Abschluss – aber keinesfalls sein Ende. Junge Schwimmsportler vom Schwimmclub Lubwart Bad Liebenwerda e. V. pflanzten gemeinsam mit dem französischen Autor Laurent Guillet und Bürgermeister Thomas Richter am Restaurant „Villa Nuova“ einen Friedensbaum. Zugleich erhielten die Teilnehmer der „Längsten historischen Schnitzeljagd der Welt“ ihre Teilnahmezertifikate.

Für sein „verrücktes Projekt“ einer historischen Schnitzeljagd von Frankreich über Deutschland nach Tschechien hatte der französische Autor Laurent Guillet in Bürgermeister Thomas Richter einen begeisterten Partner und Helfer gefunden. Der Franzose erhielt in Bad Liebenwerda alle Unterstützung, um seinen Plan zu verwirklichen: Auf Basis seines Buches „Er hieß Joseph“, das den Leidensweg des französischen Kriegsgefangenen Joseph Santerre im Zweiten Weltkrieg nachzeichnet, eine literarische Reise zu den Originalschauplätzen zu entwickeln, die von jedem Interessierten absolviert werden kann und als ein Friedensprojekt verstanden werden soll. „Die längste historische Schnitzeljagd ist ein Mittel, historische Erinnerung zu bewahren, Allgemeinbildung zu vertiefen, Fremdsprachen zu erlernen und vor allem: Freundschaft zu schließen“, so Laurent Guillet.

Auch mit Hilfe Thomas Richters gelang es dem Franzosen, seinen Plan zu realisieren. An allen Orten, in denen sich sein Großonkel Joseph während seiner Gefangenschaft aufhielt, so unter anderem im Lager Mühlberg in Neuburxdorf, wurden Gedenk-



Jugendliche Mitglieder des Schwimmclubs Lubwart Bad Liebenwerda e. V. pflanzten gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Richter (l.) und dem französischen Autor Laurent Guillet (r.) eine Bergulme als „Friedensbaum“ im Kurpark.

steine aufgestellt und Kontakte zu den Kommunalverwaltungen geknüpft. In Santerres Geburtsort Trévelo in der Bretagne, in Sarrebourg, in Bad Liebenwerda und Mühlberg, in Hartmannsdorf und Lengefeld im Vogtland sowie in Most und Litvinov in Tschechien können sich Teilnehmer der „Historischen Schnitzeljagd“ jeweils ihren Besuch bestätigen lassen, um am Ende ein Zertifikat zu erhalten.

Als erste deutsche Gruppe haben überwiegend jugendliche Mitglieder des Schwimmclubs Lubwart Bad Liebenwerda die Reise angetreten. Im August 2015 starteten sie nach Frankreich und besuchten Trévelo und Sarrebourg. Im vergangenen Jahr dann wurden die Stationen in Sachsen und Tschechien besucht. Zudem wurde die Tour durch Besuche in Theresienstadt und Prag erwei-

tert. Immer standen dabei auch solche Stätten auf dem Besuchsplan, die in Zusammenhang mit den dunklen Seiten der Geschichte, speziell der des Zweiten Weltkrieges standen. Vieles machte die jungen Teilnehmer betroffen und ließ sie tief in sich gehen, wie sie am Sonnabend während einer Präsentation ihrer Reiseeindrücke bekannten. Und dennoch: „Es war und ist ein tolles Projekt“, so ihre Einschätzung. Das Interesse an der Vergangenheitsaufarbeitung haben sie längst nicht verloren. In diesem Jahr absolvierten sie eine mehrtägige Reise nach Warschau, wo man sich auf die Spuren des Aufstandes im Warschauer Ghetto (1943) und des Warschauer Aufstandes (1944) begab, mit Zeitzeugen sprach und Mahnmale besuchte.

Mit einer Urkunde bestätigte Laurent Guillet sechs Jugendli-

chen und vier Erwachsenen – ein Elternpaar sowie Thomas Richter und seine Frau Marion als Vorstandsmitglieder des Schwimmclubs –, die „Historische Schnitzeljagd“ vollständig absolviert zu haben.

Die Reise ist vorbei, doch sie wirkt noch immer nach. Was bleibt, sind Erinnerungen an bewegende Begegnungen, ein Schatz an Wissen um die Vergangenheit und tiefe Verbundenheit mit Menschen, die man in den vergangenen zwei Jahren traf. Und dies nicht zuletzt mit Laurent Guillet, der immer wieder gern nach Bad Liebenwerda kommt und unter anderem mehrfach gemeinsam mit den Lubwart-Schwimmern am 24-Stunden-Schwimmen im Wonnemar teilgenommen hat.

KB

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
mit den fairen Preisen.

 LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste

29.10., 10.00 Uhr Gottesdienst
 31.10., 17.00 Uhr **Herzliche Einladung zum Regionalgottesdienst in die Klosterkirche Mühlberg mit anschließendem Imbiss**
 05.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 12.11., 11.30 Uhr Andacht mit Reisesegen für unsere Gäste aus Lübbecke
 19.11., 10.00 Uhr Gottesdienst
 22.11., 19.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden mit Taizé-Gesängen

in den Pflegeheimen

Di., 07.11., 15.30 Uhr St. Marien
 Mi., 08.11., 10.00 Uhr Landratsvillen
 Mi., 22.11., 10.00 Uhr Wolfgang-Liebe-Haus

Maasdorf

Gesprächskreis im Natourem Mi., 08.11. um 19.00 Uhr

Andere Gemeindeveranstaltungen

Frauenhilfe Do., 02.11., 14.30 Uhr Markt 23
 Bibelgesprächskreis Do., 09.11., 15.00 Uhr Pfarrhaus
 Gebetskreis Di., 07.11., 19.00 Uhr Gem.-zentr.
 Besuchsdienstkreis Mo., 13.11., 14.30 Uhr Gem.-zentr.
 Frauenkreis Mi., 01.11., 19.00 Uhr Gem.-zentr. (Filmabend)
 Männerstammtisch Mi., 01.11., 19.00 Uhr Gastst. Exil
 Treff after eight Di., 21.11. Fahrt zur ökumenischen Friedensdekade nach Finsterwalde
 Kantorei jeden Mo., 19.30 Uhr Gem.-zentr.
 Posaunenchor jeden Di., 20.00 bei Fam. Stockmann

Kinder entdecken Kirche mit Spaß (KEKS)

für Kinder der 1. - 4. Klasse donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr

Play & Pray

für Kinder der 5. - 6. Klasse (ab 6. November)
 montags 15.00 - 16.00 Uhr

AG Kindermusical

für Kinder der 2. - 4. Klasse donnerstags 13.50 - 14.35 Uhr

Pfr. Torben Linke, Postanschrift: Markt 24, 04924 Bad Liebenwerda,
 Tel.-Nr. 035341 10453, Mobil 0177 2998162
 E-Mail: torben.linke@gmx.de

Kirchenbüro, Markt 24

Tel.-Nr. 035341 2264, E-Mail: evkirchebali@gmx.de.

Sprechzeiten:

Di., 10.00 - 12.00 Uhr

Do., 13.00 - 15.00 Uhr

Raumvergabe Gemeindezentrum durch Fr. Katja Geicke:
 dienstags 8.00 - 10.00 Uhr, Markt 24, Tel.-Nr. 035341 2264

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Herzliche Einladung zum ökumenischen Martinsfest

Wir beginnen am 11. November 2017, um 16.00 Uhr an der Sankt Nikolai-Kirche mit dem Umzug. Gegen 16.30 Uhr gibt es eine Station beim Pflegeheim Sankt Marien und um 17.00 Uhr eine Martinsandacht in der katholischen Herz-Jesu-Kirche. Im Anschluss daran lädt die Kita Sankt Martin zu einem Abendimbiss ein.

Furiose Chor- und Orchesteraufführung als Gemeinschaftswerk



Neue Westfälische/Joern Spreen-Ledebur
 Aufführung des „Paulus“ in Lübbecke

Über 100 SängerInnen und Sänger aus dem Elbe-Elster-Kreis sowie aus unserer Partnerstadt Lübbecke und dem benachbarten Espelkamp und fast 40 Orchestermusiker bilden das riesige Ensemble beim großen Chor- und Orchesterkonzert am 11. November in der Nikolai-Kirche.

Es erklingen die Kirchliche Festouvertüre über „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Otto Nicolai und der erste Teil des Oratoriums „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy (Dauer ges. 80 min.).

Die Chöre bereiten sich intensiv seit Monaten auf dieses Ereignis vor. Sehr anspruchsvoll ist hier nicht nur das Lernen der Töne, sondern auch die Identifikation mit den verschiedenen Rollen, die der Chor im Lauf des Stückes einnimmt – ähnlich einer Oper, nur ohne Platz- oder Kostümwechsel!

Aber es geht auch inhaltlich „zur Sache“: Nicht nur heute verbergen sich hinter manchem Kampf der Kulturen und Religionen politische Machtinteressen. Mendelssohn griff diese alte Thematik auf – als gebürtiger Jude erlebte er die kleinen und größeren Ausgrenzungen im Deutschland des 19. Jh. und seine Bemühung um Integration - Wurde der biblische Paulus für ihn ein Abbild dieser Auseinandersetzung? Dramatisch und mit Pauken und Bläsern lässt er das aufgebrachte „Volk“ zischeln, keifen, brüllen. Nach der Ermordung eines Andersdenkenden bringt erst ein buchstäblich „umwerfendes“ Erlebnis Paulus zur Umkehr. Können wir heute auch auf solche Zeichen hoffen? Mendelssohn komponierte ein grandioses Meisterwerk, das Trost und Hoffnung vermittelt!

Nummerierte Platzkarten gibt es bei Tourist-Info und Cafe Beeg zu 13,00 Euro/erm. 11,00 Euro/Schüler ab 11 Jahren 7,00 Euro. Kinder bis 10 Jahren haben freien Eintritt.

Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zur einem öffentlichen Vortrag am Sonntag, dem 1. November, um 10.00 Uhr, in den Königreichssaal Schilda ein.

Thema des Vortrags: Wie göttliche Weisheit uns nützt

Weitere Termine:

12. November	Unter Verfolgung standhalten
19. November	Stimmst du mit deinem Denken mit Gott überein?
26. November	Wie man Satans Schlingen meidet
3. Dezember	Bist du immer ganz Ohr?

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!



Wenn die Minikamera spricht

Blinden- und Sehbehindertenverband informierte sich über nützliche Hilfsmittel

OrCam, die sprechende intelligente Minikamera für Sehbehinderte war das Highlight, welches den Mitglieder des Blinden- und Sehbehindertenverband Brandenburg (BSVB) aus dem Elbe-Elster Kreis von der Vertreterin der Fa. Baum- Retec vorgestellt wurde. Je nach Art der Behinderung ist es einer großen Zahl der Sehbehinderten nicht möglich, Schrift - wie z. B. Preise beim Einkauf, die Speisekarte oder auch den Fahrplan - lesen zu können. Für Sehbehinderte ist es fast ein „Traum“, wenn eine Mini -Kamera in Verbindung mit ein wenig Elektronik dies übernimmt. Diese kleine an einer Brille anzubringende Kamera macht es möglich. Sogar eine Gesichtserkennung ist der OrCam in der Variante My Eye möglich. Beim Einsatz der Kamera sollte man nicht unbedingt an den Kaufpreis denken. Denn die ca. 4000,00 € könnten dem Sehbehinderten „die Tränen in die Au-

gen treiben“. Laut Information des Anbieters der Kamera übernehmen einige Krankenkassen den Preis, falls dem Behinderten noch kein stationäres Vorlesegerät finanziert worden ist. Wem es nicht möglich ist, den genannten Betrag „auftreiben“ zu können, der kann sich in einigen Fällen, mit einem Smartphone behelfen. Hier können Apps, mit denen sich der Betroffene, z.B. Bedienungsanleitungen oder auch Beipackzettel vorlesen lassen kann, installiert werden. Bei Nutzung des Betriebssystem „Android“ sind es u.a. die Apps „Google - Übersetzer“ oder auch „ABBY -Text Grabber“(Preis= 0,99 €) in Verbindung mit „@Voice“. Ja, auch diese Geräte muss man erst einmal haben und dann i.V. mit der Sehbehinderung bedienen können. Insofern wird ein Blinder oder Sehbehinderter auch immer für ein Hilfeangebot „von außen“ (einem Normalsichtigen) dankbar sein. So erfreulich diese

neuen technischen Möglichkeiten für die Zuhörer waren, die Nachrichten von dem blinden Syrier Jamal Melhem waren es nicht. Jamal ließ ausrichten, dass er nicht mehr in der Lage ist, den Mitgliedsbeitrag für den BSVB bezahlen kann, da seiner Familie (6 Personen) die Zuwendungen erheblich (ca. 70 %) gekürzt worden sind. Er bedauert es sehr, wenn er deshalb die Gemeinschaft der Gruppe verlassen muss. Zur Erklärung sei gesagt, dass er, da er nur ein geduldeter Asylbewerber ist, kein „Blindengeld“ erhält und auch die aus der Blindheit resultierenden Mehraufwendungen bei der Berechnung der Zuwendungen keine Berücksichtigung finden. Obwohl die Angelegenheit der Familie Jamal Melhem seit über zwei Jahren dem Verwaltungsgericht vorliegt, ist der Zeitpunkt einer Entscheidung nicht abzusehen und damit auch keine Veränderung seiner Situation.

Der Vorsitzende Wilfried Krüger fand zur Freude aller eine Lösung für die weitere Mitgliedschaft von Jamal, die auch die Zustimmung der Anwesenden fand. Das nächste Treffen der BSVB - Bezirksgruppe findet am Donnerstag, 19.10.2017, in der Gaststätte „Weißes Roß“ in Elsterwerda statt. Den Vortrag „Lass die Leber wieder lächeln und das durch die richtige Ernährung“ hält der medizinische Ernährungsberater Hans-Joachim Nickisch. Für ein weitergehendes Interesse des Lesers bzw. betroffener Sehbehinderter an der Arbeit oder auch einer Unterstützung der Blinden und Sehbehinderten dieser Bezirksgruppe des BSVB, stehen als Ansprechpartner Günter Zimmermann (Tel. 03533 3001) und Wilfried Krüger (Tel. 03533 3450) gern zur Verfügung.

G. Zimmermann, BSVB –Bezirksgruppe Altkreis Bad Liebenwerda

Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirats findet am **Diens- tag, dem 14. November 2017, um 15:00 Uhr, im Rathaus der Bad Liebenwerda (Sitzungssaal)** statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser Sitzung

teilzunehmen. Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Hierzu steht er als Ansprechpartner sowohl be-

hinderten Menschen, als auch deren Angehörigen für Fragen zur Verfügung. Auch Anregungen werden gern angenommen. Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@badliebenwerda.de) oder während der

telefonischen Sprechstunde, die jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, von 10:00 bis 11:00 Uhr, stattfindet. Betreut wird die Sprechstunde von Frau Bragulla, welche unter der Telefonnummer 035341 13137 zu erreichen ist.

Anzeigen

Über 3000 neue Brautkleider zum Outlet-Preis

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen. Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09 oder 0151 / 42 26 65 00**

Röderland GmbH Bönitz



Kartoffeln aus eigener Ernte!

- Weizen, Gerste
- Hafer, Schrot, Mais
- Quetschhafer
- Sonnenblumenkerne
- Düngemittel
- Stroh, Heu
- Hunde- u. Katzenfutter
- Möhren
- Hühnerfutter
- Kaninchenfutter
- Schaf- und Pferdefutter
- Schlachtschweine

direkt an der B 183 · Hauptstraße 2 · 04924 Bönitz · Tel. 035341/2168
Mo – Fr 8.⁰⁰ – 12.⁰⁰Uhr + 12.³⁰ – 16.⁰⁰Uhr · jeden 1. Samstag im Monat 9.⁰⁰ – 11.⁰⁰Uhr

roederland-gmbh@t-online.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Unsere Leser wissen mehr

Ausprobieren und sich informieren

Gesundheitstag mit elf Ausstellern am Wonnemar in Bad Liebenwerda

Am Stand des Epikur-Gesundheitszentrums wird geschüttelt, nicht gerührt. „Galileo“ heißt die Wipp-Platte, auf der der Körper des Anwenders in Vibration gebracht wird. Je nach Stärke der Frequenz lassen sich mit dem Hilfsmittel die Muskeln nach einem Training lockern oder aber stärken. Ein zeitsparendes Ganzkörpertraining sei damit möglich, erklärt Sarah Jänisch von Epikur. Unter anderem Mitglieder des Epikur-Gesundheitssportvereins können das Gerät nutzen.

Ausprobieren ließ sich die Wipp-Platte am 23. September beim Brandenburgischen Gesundheitstag in Bad Liebenwerda am Wonnemar. Und noch einiges mehr erwartete dort die Besucher. Etwa die physikalische Gefäßtherapie von Bemer, die am Stand des Sanitätshauses Kröger vorgestellt wurde. Hier sind es elektromagnetische Stimulationen, die nach Herstelleraussage gesundheitlich wirksam werden und die Durchblutung der Kapillaren, kleinster Blutgefäße im menschlichen Körper, fördern sollen. „Damit wirken wir auf einen der wichtigsten Regulationsprozesse im Körper ein“, so Michael Dietze von der Bemer Group. Auf der Matte, über die die Stimulation erfolgt, konnte man am Sonnabend Probe liegen.

„Die Therapie ist für die Heimanwendung konzipiert“, so Dietze. Kein Produktmarketing, aber Werbung in eigener Sache betrieb der Kneippverein Bad Liebenwerda, wo Mitglieder um Vereinsvorsitzende Alexandra Winter die Säulen der Kneippischen Lehre vorstellte und die Säule „Heilpflanzen“ zur praktischen Anwendung brachten, indem man gemeinsam mit Besuchern Duftsäckchen mit Kräutern füllte. Und das Heilmittel Moor, das in Bad Liebenwerda seit Anfang des 20. Jahrhunderts zu Kurzwecken Verwendung findet, stand bei der MEDIAN-Fontana-Klinik im Mittelpunkt. Man informierte, dass ab sofort Moor für Badeanwendungen im praktischen 5-Liter-Eimer vertrieben wird. Auch die Tourist Information – auf dem Gesundheitstag erstmals mit vom Maasdorfer Designer Uwe Schaf-frantz neu gestaltetem Messestand der Kurstadt präsent - wird das nachgefragte Heilmittel ins Angebot nehmen.

Mit weiteren Partnern wie den Mineralquellen Bad Liebenwerda und Bauer Fruchtsaft, die zu Verkostungen einladen, Konditorei Beegs EIZ-Manufaktur, Haus-Leben, BaLi Reiki und natürlich dem Gastgeber Wonnemar gestalteten insgesamt elf Aussteller – der zwölfte Partner, eine Kran-



Bürgermeister Richter, das Hirtenmädchen Barbara (Amy Neubert) und Kurli (Lisa Heinzmann) präsentieren das neue Angebot: Künftig bietet die MEDIAN-Fontana-Klinik Eisenmoor zur Anwendung zuhause im 5-Liter-Eimer an.

kenkasse, hatte seine Teilnahme kurzfristig absagen müssen - den Gesundheitstag mit ihren Angeboten zum Probieren und sich informieren. Was ganz gewiss ein Beitrag ist, Bad Liebenwerdas Anspruch, Gesundheitsstandort zu sein und entsprechende Angebote auszubauen, mit Leben zu erfüllen. Darauf verwies auch Bürgermeister Thomas Richter, der zudem den bereits seit längerem diskutierten Bau des Bio-Vital-Ressorts an der Therme zur Sprache brachte. Die InterSpa als Betreiber habe zugesichert, bis spätestens 30. September den Antrag auf Förderung des Vorha-

bens zu stellen, so Richter. Weiterhin strebe man eine Modernisierung der gesamten Therme an, um auf dem Stand der Zeit zu bleiben und mit anderen Kurorten mitzuziehen.

Hörens- und auch sehenswert: Die Trommler von Natsumo Takiko, die während der Veranstaltung auftraten.

Der Gesundheitstag fand bei einem Teil der Aussteller an den darauffolgenden Tagen seine Fortsetzung mit einigen Sonderangeboten rund um Gesundheitsthemen.

KB

Brandenburger Kurstädte auf Leipziger Touristik-Messe

Die Kurstadt Bad Liebenwerda wird gemeinsam mit den Kurorten des Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverbandes e. V. als Aussteller vom 22. bis 26. November auf der Messe „Touristik & Caravanning 2017“ vertreten sein. Die Partner – unter ihnen außer Bad Liebenwerda auch Bad Freienwalde, Bad Belzig, Bad Wilsnack, Buckow (Märkische Schweiz), Burg (Spree-wald) und Templin. sind zu finden in der Halle 2 am Stand E 20.

Auf einer großen Sonderfläche werden die Kurorte ihre Heilmittel präsentieren. Der Besucher kann sich beraten lassen und auch einiges ausprobieren. Für Bad Liebenwerda steht selbstverständlich das Heilmittel Moor im Vordergrund. Weitere Heilmittel sind Sole und das Wasserarmbad nach Kneipp. „Das Motto für uns sieben Kurorte ist: Erhol dich gesund“, so Kerstin Jahre, Leiterin der Tourist Information Bad Liebenwerda.



Auch in Leipzig können Besucher des Standes der brandenburgischen Kurorte wieder einiges ausprobieren.

Kultur und Veranstaltungen

Veranstaltungstermine im November

Lauf- und Walkingtreff jeden Sonntag um 09:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark

Spaß an Handarbeiten für alle Interessierten immer dienstags 18:00 – 20:00 Uhr in der Tourist Information am Roßmarkt

Öffentliche Chorprobe des Kurstadtsingkreises Bad Liebenwerda e. V. am 2., 9., 16. und 23. November im Grundschulzentrum Robert Reiss

01.11.2017, 19:00 Uhr, **Klangreise in der Salzgrotte**, Voranmeldungen unter 035341 497949

05.11.2017, 09:30 Uhr, **Führung zum Alten Torfstich**, Leitung: Günther Barth, Tel. 0171 5120661, Streckenlänge: ca. 5 km, 90 bis 120 min, Treffpunkt: Rathaus

05.11.2017, 14:00 bis 18:00 Uhr, **Lichterfest und verkaufsoffener Sonntag** im Stadtzentrum

05.11.2017, 15:00 bis 19:00 Uhr, **Kurstadt-Tanz**, Tanz für Tanzfreudige des deutschen Schlagers im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. Tischreservierung unter: 035341 26968

11.11.2017, 09:00 Uhr, **Wanderung mit dem TSV Lubwart** Bad Liebenwerda zum Naturparadies Grünhaus, Leitung: Ilona Wendt, Tel.: 035341 12065, Anmeldung: 1 Woche im Voraus, Streckenlänge: ca. 10 km (leicht), Treffpunkt: Haidchensberg/Dänisches Bettenlager

11.11.2017, 11.11 Uhr, **Karnevalseröffnung** vor dem Rathaus mit dem Winklischen Carnevalsclub 1998 e. V. und dem Tanladen 04 e. V.

11.11.2017, 19:00 Uhr, **Großes Chor- & Orchesterkonzert**, Oratorium „Paulus“ in der Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda, Kosten: Erwachsene 13,-€, ermäßigt 11,-€, Schüler ab 10 Jahren: 7,-€, Kinder: freier Eintritt,

15.11.2017, 19:00 Uhr, **Klangreise in der Salzgrotte**, Voranmeldungen unter 035341 497949

18.11.2017, 14:00 Uhr, **RangerTour: Spuren-SUCHE**. Den Tieren auf der Spur im Gänsewinkel – Prieschka. Anmeldeschluss: 16.11.2017, Leitung: Nadja Poser, Naturwacht Brandenburg, Tel.: 035341 471594 oder www.naturpark-nlh.de, Dauer: ca. 2h (ca. 5 km), Treffpunkt: Prieschka (bei Anmeldung zu erfragen!), Kosten: Spenden sind erwünscht



Auf die Spuren der Reformation geht es am 26. November bei einer Stadtführung

26.11.2017, 11:00 Uhr, **Reformationsführung „Katharina von Bora – mein Leben mit einem wilden Gatten und dicken Reformator“**, Treffpunkt: Markt 1, Kosten: 7,- €, Tickets in der Tourist Information erhältlich!

30.11.2017, 18:30 Uhr, **„Iss Dich gesund“**, Kochabend des Kneipp-Vereins Bad Liebenwerda e. V., Anmeldung erforderlich unter Tel.: 01525 3285077 oder E-Mail: kneipp-bali@gmx.de, Kosten: 12,-€ für Mitglieder, 15,-€ für Nichtmitglieder, Ort: Cafeteria des Grundschulzentrums Robert Reiss

Schönheit liegt im Detail

Fotoausstellung von Carolin Kotte (devotion art) in der Tourist Information

Im November sind in der Tourist Information Bad Liebenwerda Fotografien der jungen Künstlerin Carolin Kotte aus Thalberg zu sehen. „Ich bin fasziniert von der Natur mit all ihren Facetten und finde, dass die Schönheit im Detail liegt“, so die 19-Jährige. Im Juli 2017 legte sie ihre Gesellenprüfung zur Fotografin vor der Handwerkskammer Berlin ab. Bereits seit 2015 ist Carolin Kotte unter dem Namen „devotion art“ selbstständig tätig. Sie ist spezialisiert auf natürliche Portraits, Hochzeits- und Werbefotografie sowie stilvolle Businessportraits. Am liebsten geht sie ihrer Leidenschaft in der freien Natur nach und versucht mit Hingabe das Beste aus jedem Fotoshooting herauszuholen. Daher auch der Name ihres kleinen Unternehmens. „devotion art“ steht neben



Carolin Kotte stellt im November in der Tourist information aus

der Fotografie auch für Design und Kalligrafie.

Kabarett mit „Kaktusblüte“

Noch bis Mai 2018 Kulturveranstaltungen im Bürgerhaus

Im Mai 2018 wird die Sparkasse Elbe-Elster ihre Veranstaltungsreihe im Bürgerhaus einstellen. Bis dahin stehen jedoch noch einige Höhepunkte auf dem Programm. Bereits frühzeitig ausverkauft war der Auftritt von Olaf Schubert am 2. November. Das sturmbedingt ausgefallene Gastspiel von Emmi & Willnowsky am 5. Oktober wird am 15. November nachgeholt – die Karten vom ersten Termin behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Weiter geht es am 7. Dezember mit der Kaktusblüte, die mit „Bart ab – Satirisches zum Jahreswechsel“ ihre kabarettistische „Jahresendabrechnung“ präsentieren. Für die Vorstellung sind noch Restkarten erhältlich. Die Vorstellung im Bürgerhaus beginnt um 19.30 Uhr. Einlass ist



Eine kabarettistische Jahresendabrechnung präsentiert „Die Kaktusblüte“ am 7. Dezember.

wie immer bereits ab 18.30 Uhr. Die Eintrittskarte kostet 25 Euro.

KB

Karnevalseröffnung in Bad Liebenwerda

Bisher ist Bad Liebenwerda eher nicht als Karnevalshochburg bekannt. Das könnte sich ändern: Am 11. November dieses Jahres wird um 11.11 Uhr vor dem Rat-

haus der Kurstadt der Karneval eröffnet. Vollzogen wird dies vom Winklischen Carnevalsclub 1998 e. V. und dem Tanzladen 04 e. V.

Kartenvorverkauf in der Tourist Information

- 11.11.2017 Großes Chor- und Orchesterkonzert: Oratorium „Paulus“ in der Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda, Beginn: 19:00 Uhr, Preise: Erwachsene 13,- €, ermäßigt 11,- €, Schüler ab 10 Jahren: 7,- €, Kinder: freier Eintritt
- 15.11.2017 Emmi+Willnowsky „Tour 2017“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.
- 07.12.2017 Die Kaktusblüte „Bart ab 2017“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

Öffnungszeiten der Tourist Information

Montag	10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag	14:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 035341 628-0	
EC Kartenzahlung möglich!	

Heimatkalender erscheint

Nicht erst kurz vor Weihnachten, sondern pünktlich zur Adventszeit soll er vorliegen: Der neue Heimatkalender für den Altkreis Bad Liebenwerda wird voraussichtlich Ende November zum Kauf bereitstehen. Die Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde Bad Liebenwerda e. V., die das Druckwerk mit Ausätzen zur neu-

eren und älteren Geschichte des alten Landkreises Liebenwerda herausgibt, will anlässlich des Erscheinens zu einer Präsentation in das Gasthaus Schirrmeister in Möglenz einladen. Der genaue Termin wird über die Tagespresse bekanntgegeben.

KB

Anzeigen

LÖBUS

GRABMALE & EINFASSUNGEN



Dorfstraße 28 c
04924 Oschätzchen
Tel. 03 53 41/29 00
www.grabmale-loebus.de



Restaurant & Café EXIL im weissen Ross

Inh. Jana Feuerstein Markt 5, 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 / 49 10 40 www.exil-bali.de

Einfach gut essen!



Kinder, Jugend, Schule

Zwergenwerkstatt im Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“



Liebe Eltern, damit auch die ganz Kleinen die Möglichkeit haben, draußen zu spielen, zu klettern und zu erkunden, steht ab jetzt im Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“ die Zwergenwerkstatt mit Rutsche zur Verfügung. Das Nutzungsalter beträgt 0 bis 3 Jahre. Einfach vorbeikommen und ausprobieren!

Ihre Eltern-Kind-Gruppe aus dem Regenbogenhaus

Südamerikanische Austausch-Schüler suchen Gastfamilien

Die Austausch-Schüler der Deutschen Schule der Stadt Medellín (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und Schnee in den Händen halten. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen kolumbianischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen.

Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Alle Austausch-Schüler sind schulpflichtig und sollen i.d.R. die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der

Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 13. Januar 2018 bis zum Samstag, den 30. Juni 2018. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegen Austausch deutsche Familien, die offen sind, einen kolumbianischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen:
Humboldtteam,
Königstraße 20,
70173 Stuttgart,
Tel. 0711 2221400,
Fax 0711 2221402,
E-Mail:
ute.borger@humboldtteam.de,
www.humboldtteam.de

Sicher zur Schule dank ADAC-Aktion

Auch in diesem Jahr gab es für die Schulanfänger am Grundschulzentrum Robert Reiss wieder die Sicherheitswesten des ADAC.

Überreicht vom Motorsportclub Bad Liebenwerda, der Ortsgruppe des ADAC, und Bürgermeister Thomas Richter erhielten die Erstklässler Anfang Oktober die Westen, die für einen sicheren Schulweg sorgen sollen.

Die reflektierende Weste macht die Mädchen und Jungen auch bei schlechten Sichtverhältnissen am

Morgen besser sichtbar und trägt somit dazu bei, Unfälle zu vermeiden.

Im Rahmen der „Sicherheitsaktion für Erstklässler“ wurden dieses Jahr unter dem Motto „Einfach sicher gehen!“ rund 750.000 neongelbe Sicherheitswesten an Grundschulen verschickt und dort an Erstklässler verteilt. Kooperationspartner der Aktion des ADAC ist Deutsche Post DHL.

KB



Erstklässler erhielten die Sicherheitswesten des ADAC, mit deren Hilfe ihr Schulweg sicherer werden soll. Foto: Grundschulzentrum

Senioren

Auf Herbstspaziergang

Ein herrlicher Herbsttag, mit viel Sonnenschein, so wie der 27.09.2017, lud förmlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit unseren Bewohnern des M.E.D. Wohn- und Pflegezentrums „An den Landratsvillen“ und deren Angehörigen ein.

Gemeinsam unternahmen wir eine kleine Spazierfahrt, unsere

Bewohner nutzten zur Erleichterung den Rollstuhl, durch die schöne Innenstadt Bad Liebenwerdas. Auch der Besuch auf dem Bieligkhof durfte natürlich nicht fehlen. Dort hatten wir die Möglichkeit viele verschiedene Tiere zu beobachten und zu streicheln.

Auf dem Elsterdamm überrasch-

te uns ein Bewohner spontan mit einem geschichtlichen Ereignis. Alle staunten, als sie einen Stein, mitten in einem Baum entdeckten. Dieser Betonbrocken wurde durch die gewaltige Explosion bei der Brückensprengung 1945 an diesen Baum geschleudert, deren Äste ihn aufnehmen und ihn bis heute festhalten.

So verging dieser schöne Nachmittag viel zu schnell, aber es steht fest, im Frühling werden wir diese Spazierfahrt wiederholen. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Familienangehörigen, ohne welche dieser schöne Ausflug nicht möglich gewesen wäre!

Lysann Stolle, Ergotherapeutin



Erntedankfest und Verabschiedung im Altenpflegeheim St. Marien

Am 26. September 2017 fand das alljährliche Erntedankfest in der Kapelle des Katholischen Altenpflegeheimes St. Marien statt. Die Bewohner freuten sich über die von den Angehörigen und Mitarbeitern reichlich erbrachten Gaben, welche den Altar schmückten. Gemeinsam mit Pater Alois dankten wir Gott für die Schöpfung. Gleichzeitig wurde der Anlass genutzt, um den Bewohnern unseres Hauses die Gelegenheit zu geben, sich offiziell von unseren Ordenschwestern, Schwester Firmata, Schwester

Elisabeth und Schwester Judith, zu verabschieden.

Am 3. Oktober 2017 wurde der Konvent, nach 109 Jahren in Bad Liebenwerda, geschlossen. Es fiel allen Bewohnern und Mitarbeitern sehr schwer, Abschied zu nehmen. Wir wünschen den Schwestern für ihren weiteren Lebensweg Gottes reichlichen Segen, alles Gute und bedanken uns für die gemeinsam verbrachte Zeit.

Mitarbeiter
des Begleitenden Dienstes



Pater Alois beim Erntedankgottesdienst.

Gratulationen



Im August 2017 wurde geboren

Flora Silvia Müller am 31.08.2017
Eltern: Sophia und André Müller aus Oschätzchen

Im September 2017 wurden geboren

Alois Klotzsch am 05.09.2017
Eltern: Antje Klotzsch und Marvin Galonska aus Zeischa

Malte Kriegsmann am 06.09.2017
Eltern: Katrin Kriegsmann und Frank Richter aus Prieschka

Viktoria Uhlemann am 07.09.2017
Eltern: Christiane Liebmann aus Kröbeln und Martin Uhlemann aus Dobra

Ella Gröger am 27.09.2017
Eltern: Maria Gröger und André Thiery aus Maasdorf

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren

OT Kosilenzien

am 12.11. Herr Heinz Wagner zum 83. Geburtstag
am 14.11. Herr Rolf Geißler zum 79. Geburtstag
am 24.11. Herr Siegfried Höntzsch zum 78. Geburtstag

OT Kröbeln

am 12.11. Herr Lothar Scholz zum 73. Geburtstag
am 24.11. Frau Ingeburg Bär zum 83. Geburtstag
am 25.11. Frau Erika Marth zum 79. Geburtstag
am 30.11. Frau Erika Pietzsch zum 76. Geburtstag

OT Lausitz

am 04.11. Herr Siegfried Block zum 82. Geburtstag

OT Maasdorf

am 10.11. Frau Christa Meier zum 77. Geburtstag
am 25.11. Frau Heidrun Milde zum 70. Geburtstag

OT Möglenz

am 03.11. Frau Ingeborg Hentzsch zum 88. Geburtstag
am 14.11. Herr Joachim Scheibe zum 81. Geburtstag
am 16.11. Frau Ingrid Seidel zum 81. Geburtstag

OT Neuburxdorf

am 16.11. Herr Dr. Gerd Dietel zum 73. Geburtstag
am 26.11. Herr Günter Heinrich zum 71. Geburtstag

OT Oschätzchen

am 16.11. Frau Walli Sommer zum 78. Geburtstag
am 25.11. Frau Margarete Dietrich zum 79. Geburtstag

OT Prieschka

am 21.11. Herr Joachim Terno zum 80. Geburtstag

OT Thalberg

am 02.11. Frau Brunhilde Keil zum 80. Geburtstag
am 05.11. Frau Karin Zander zum 75. Geburtstag
am 10.11. Herrn Hans-Dieter Müller zum 72. Geburtstag
am 20.11. Herrn Joachim Krüger zum 84. Geburtstag

OT Theisa

am 25.11. Frau Annita Freundt zum 88. Geburtstag

OT Zeischa

am 03.11. Frau Hannelore Keller zum 75. Geburtstag
am 04.11. Herrn Helmut Andrack zum 78. Geburtstag
am 12.11. Herrn Hans-Jürgen Wendt zum 74. Geburtstag
am 13.11. Herrn Bernd Knoof zum 70. Geburtstag
am 21.11. Frau Ingeburg Merkel zum 83. Geburtstag

OT Zobersdorf

am 22.11. Herrn Arno Sommer zum 84. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 02.11. Frau Gudrun Voigt zum 79. Geburtstag
am 04.11. Herrn Siegfried Schirrmeister zum 81. Geburtstag
am 04.11. Frau Thea Streit zum 76. Geburtstag
am 05.11. Frau Karin Becker zum 71. Geburtstag
am 06.11. Herrn Jürgen Paul zum 78. Geburtstag
am 06.11. Herrn Hans-Albrecht Schimmel zum 71. Geburtstag
am 08.11. Frau Angela Dörschel zum 82. Geburtstag
am 09.11. Frau Gertrud Brauer zum 93. Geburtstag
am 09.11. Frau Helga Wiegner zum 81. Geburtstag
am 13.11. Frau Ursula Bormann zum 86. Geburtstag
am 13.11. Frau Rosa Jäck zum 80. Geburtstag
am 14.11. Herrn Günter Hentsch zum 79. Geburtstag
am 14.11. Frau Renate Knoblich zum 75. Geburtstag
am 15.11. Herrn Erhard Klar zum 81. Geburtstag
am 15.11. Frau Marianne Leißker zum 80. Geburtstag
am 15.11. Frau Hannelore Neumann zum 77. Geburtstag
am 16.11. Frau Annchen Gassan zum 71. Geburtstag
am 16.11. Frau Sieglinde Reck zum 74. Geburtstag
am 17.11. Frau Ursula Weihrich zum 81. Geburtstag
am 18.11. Herrn Erwin Demel zum 75. Geburtstag
am 18.11. Herrn Manfred Richter zum 82. Geburtstag
am 18.11. Herrn Uwe Seidel zum 73. Geburtstag
am 19.11. Herrn Rudolf Baarmann zum 82. Geburtstag
am 19.11. Frau Annalies Schulz zum 79. Geburtstag
am 20.11. Herrn Bernd Börner zum 74. Geburtstag
am 20.11. Herrn Theo Schwarz zum 88. Geburtstag
am 21.11. Herrn Werner Gäbler zum 81. Geburtstag
am 22.11. Herrn Peter Riedel zum 78. Geburtstag
am 23.11. Frau Rita Binder zum 77. Geburtstag
am 23.11. Frau Traute Thäter zum 82. Geburtstag
am 26.11. Frau Herta Tillig zum 98. Geburtstag
am 27.11. Frau Gisela Czisch zum 84. Geburtstag
am 27.11. Frau Renate Götze zum 71. Geburtstag
am 27.11. Herrn Hans-Jürgen Hübner zum 78. Geburtstag
am 27.11. Herrn Gerhard Pötzsch zum 86. Geburtstag
am 28.11. Frau Brigitte Buhl zum 79. Geburtstag
am 28.11. Herrn Edwin Schmidt zum 75. Geburtstag
am 29.11. Herrn Götz Bergemann zum 76. Geburtstag
am 29.11. Herrn Winfried Hopstock zum 73. Geburtstag
am 30.11. Herrn Manfred Brach zum 79. Geburtstag
am 30.11. Frau Margit Brandes zum 74. Geburtstag
am 30.11. Herrn Gerhard Klobuch zum 74. Geburtstag



Urlaub in Lohmen

„Tor zur Sächsischen Schweiz“



Gestatten Sie uns, Sie in die „Sächsische Schweiz“, eine der schönsten deutschen Landschaften einzuladen!

Diese Landschaft ist als einmaliges Felsengebiet bekannt und bereits seit vielen Jahren für Wanderer und Bergsteiger, für Naturliebhaber und Touristen ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel.

Die Gemeinde Lohmen mit der Bastei ist das Tor zur Sächsischen Schweiz und aufgrund ihrer zentralen Lage ein idealer Ausgangspunkt für einen Besuch in Dresden und zu wunderschönen Wanderungen durch den Nationalpark Sächsische Schweiz.

Neugierig geworden?

In ländlicher Idylle erwarten Sie gemütlich eingerichtete Ferienzimmer und Ferienwohnungen, Gasthöfe und Hotels. Gern informieren wir Sie über unsere Ferienquartiere und senden Ihnen umfangreiches Informations- und Prospektmaterial für Ihre Urlaubsplanung zu.

Prospektanforderung & Zimmervermittlung:

Touristinformation Lohmen

Schloß Lohmen 1

01847 Lohmen

Tel 03501 / 5810-24

Fax 03501 / 5810-42

touristinformation@lohmen-sachsen.de

www.lohmen-sachsen.de



Blick auf Lohmen



Basteibrücke



Schloß Lohmen

Land & Leute

Im östlichen Lausitzer Seenland, fern vom Trubel und der Geschäftigkeit der Strandcafés und Marinas liegt rund um das beschauliche Städtchen Spremberg eine Region von besonderem Reiz.



Schon lange schweigen die Picken und Hämmer der kohlegeschwärzten Bergleute, es rauchen keine Schloten mehr. Was bleibt, ist die **Erinnerung an Jahrhunderte Bergwerksarbeit**. Ja, man kann sagen, dass die Region die Geburtsstätte des Lausitzer Seenlandes sein könnte, denn die einstigen Gruben haben sich längst zu kleinen Seen gewandelt. Eichen, Kiefern, Buchen, Wiesen und Äcker schufen wieder Orte der Stille und Schönheit.

Wie hingestreut schmiegen sich die **ursprünglichen Dörfer** in die weite hügelige Landschaft zwischen Muskauer Faltenbogen und Spreewald. Hier und da plätschern kleine Bächlein von den Wiesen in die Dorfanger und laden die Wanderer und Radler zum Verweilen im Schatten der uralten Eichen und mittelalterlichen Kirchen ein. Sie erzählen vom Aufbruch und Umbruch und von den Jahreszeiten des ländlichen Lebens, welche das Spremberger Land bis heute prägen.

Zwischen Kultur und Tradition findet, neben den süßen Versuchungen der belgischen Schokoladenmanufaktur in Hornow, das traditionelle Kunsthandwerk der Glasbläser und Schleifer seinen Platz in der Region.

Mit der Trilogie „Der Laden“ wurde der Schriftsteller Erwin Strittmatter deutschlandweit bekannt. Was bleibt von den Geschichten des Romanhelden Esau Matt? Es sind die Menschen, die auf den Dörfern und in der Stadt Spremberg ihrem Tagwerk nachgehen und die viel und gern von ihrer Heimat erzählen. Von der sorbischen Kultur, der Sprache, den Traditionen, der **Rückkehr der Wölfe und Biber** und natürlich von ihrem Fürst Pückler, der mit seiner „Parkomanie“ erst in Bad Muskau und später in Branitz bei Cottbus der englischen Landschaftsgärtnerei in der Lausitz zu Weltruhm verhalf.

Auch wenn die UNESCO dem Schaffen des Fürsten in Bad Muskau 2004 Weltkultur attestierte, bleiben die Menschen sich und ihrer Lausitzer Heimat treu und genießen die natürliche Schönheit ihrer kulturgeprägten Landschaft zwischen Spree und Neiße.

*Parkkultur in Guts- und Schlossgärten
Weites Land entlang der Rad- und Wanderwege
Biberspuren in den Spreeauen
Fuchskinder in der Lausitz*

Touristinformation Spremberger Land e.V.

■ Am Markt 2
03130 Spremberg
Tel.: 0 35 63 - 45 30
Fax: 0 35 63 - 59 40 41
ti@spremberg.de



Öffnungszeiten:

Ganzjährig Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

MARKUS BRÖDNER

www.gala-broedner.de



- **Pflasterarbeiten** *Grenzweg 16
04934 Hohenleipisch*
- **Begrünung** *Tel. (0 35 33) 16 26 26*
- **Sportplatzbau** *Funk (01 78) 4 72 06 84*

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Erleben Sie den
farbenprächtigen Herbst ...

Schwarzwald – Sicher, herzlich und einfach gut!

„Verwöhnwoche“

Termin: 2. bis 26. November 2017

7 Übernachtungen mit HP, tägl. kalt/warmes Frühstücksbüfett, Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett, 3x Kaffee und Kuchen, 1x Teilmassage, 1x festliches 6-Gang-Menü

7 Übernachtungen mit HP **p.P. ab 393,-€**

„Die kleine Auszeit“

Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag, 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension, 1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen, 1x kl. Flasche Wein, 1x Obststeller

2 Nächte **p.P. ab 163,-€**

„Schwarzwaldversucherle“

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit HP **p.P. ab 227,-€**

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Chance zur Bikini-Figur!

Unterstützen Sie Ihre Diät jetzt mit den natürlichen Sättigungskapseln der Lopa MED.

Zur Gewichtskontrolle oder zur effektiven Behandlung von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!
PZN-09780933 CE 0481

Lopa MED
Linafina 1000

FERIENHÄUSER im Ferienpark Lenz

www.ferienpark-lenz.de

Der Herbst kann kommen!
Machen Sie es sich gemütlich am Kamin, genießen Sie die Natur und entdecken Sie die schönsten Orte vom Land der tausend Seen.

Ferienhäuser und Ferienwohnungen
Ferienpark Lenz
Mobil.: 0178-5319513 · Tel.: 039932-825201
17213 Malchow/OT Lenz · info@ferienkontor-mv.de

Sonnenstudio

*Sun Express...
... macht gute Laune!*

„Willkommen bunte Jahreszeit -
eine Tüte Sonnenschein für ALLE!“

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag	13.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 20.00 Uhr
Samstag	14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag + Montag	Ruhetag

Sonnenstudio SUN-EXPRESS *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*
 Freiherr-vom-Stein-Straße 2 · 04895 Falkenberg/Elster · Tel. 03 53 65 / 18 55 73

Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253
www.tischlerei-jost.de

Wenn Motorträume wahr werden



RENAULT
Passion for life

Einfach mal!

Den alten Diesel-Pkw abgeben und 5.000 € Wechselprämie* für Ihren neuen Renault Mégane sichern.



Renault Mégane Life ENERGY TCe 100
ab

13.490,- €

5 Jahre Garantie**

• 3D LED Heckleuchten • LED-Tagfahrlicht vorne (Leiste aus 6 LED-Leuchten) • Manuelle Klimaanlage • Radio mit 4,2-Zoll-Display, mit 4 Lautsprechern, USB und Bluetooth • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Abb. zeigt Renault Mégane GT und Renault Mégane Grandtour GT, jeweils mit Sonderausstattung.

Autohaus Bischoff GmbH * Hauptstraße 79 b * 01609 Gröditz
Telefon 035263-68340 www.renault-bischoff.de

*5.000,- € Wechselprämie bei Kauf eines Renault Mégane, die auf den Kaufpreis des Neufahrzeugs angerechnet wird. Weitere Wechselprämien für andere Renault Modelle möglich. Wechselprämie nur gültig bei Abgabe Ihres Diesel-Altfahrzeugs mit der Euro-Norm 1 bis 4. Das Diesel-Altfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen sein. Angebot gilt für Privatkunden, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Gültig bei Kaufantrag bis 31.10.2017 und Zulassung bis 22.12.2017. ***Bei dem Barpreis von 13.490 € wurden 5000 € Wechselprämie bereits eingerechnet.

Zahle bis 200 € für Fotoalben vom Krieg. 01754802284

Über 3000 neue Brautkleider zum Outlet-Preis

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.
Große Auswahl an passendem Zubehör, **Event-Mode** und **Anzügen**.
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder 0151 / 42 26 65 00

Augenlicht RETTER gesucht!
cbm
www.augenlichtretter.de

Wir machen Ihren Ofen fit für die Zukunft.

Die BRUNNER Austauschgeräte. Alten Einsatz raus - BRUNNER-Austauschgerät rein. Ihr Ofen bleibt bestehen. Nur der Heizeinsatz wird getauscht.

Ofenbaumeister
Gerald Klemm
Kachelofen- und Kaminbau
Elsterwerdaer Straße 7 - 04932 Hirschfeld
Tel. 03 53 43 / 2 21
Fax 03 53 43 / 6 15 52
info@ofenbau-klemm.de
www.ofenbau-klemm.de





www.brunner.de

WITTICH MEDIEN **Alles aus einer Hand!** Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



Leistungen, die überzeugen

- Vermietung von Wohnungen und Zimmern
- Vermietung von alters- und behindertengerechten Wohnungen
- Vermietung von Gewerberäumen
- Vermietung von Garagen
- Sämtliche Leistungen der Wohneigentumsverwaltung
- Sämtliche Leistungen der Objektverwaltung
- Verkauf von Grundstücken und Immobilien

Wir sind für Sie da - persönlich, individuell, flexibel.



die Wohnidee



HAUS- UND GRUNDBESITZERGESELLSCHAFT BAD LIEBENWERDA mbH

Burgplatz 1 · 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: (03 53 41) 1 24 71 · Fax: (03 53 41) 1 24 76
E-Mail: igbmbh@t-online.de
www.igb-badliebenwerda.de

Eine Auswahl unserer Vermietungsangebote



Markt 27, 04924 Bad Liebenwerda
2-Raum-Wohnung, Wohnfläche ca. 75,92 m²

- sanierter Altbau, frei ab sofort
- Einbauküche, Abstellkammer, Bad mit bodengleicher Dusche
- Kaltmiete: 417,56 Euro, zzgl. NK
- Energiebedarfsausweis, Primärenergiebedarf: 95,5 kWh/(m²*a) Endenergiebedarf: 85,6 kWh/(m²*a)



Dresdener Str. 37, 04924 Bad Liebenwerda
3-Raum-Wohnung, DG rechts, Wohnfläche ca. 62 m²

- Erstbezug nach Sanierung
- Carport-Stellplatz (kostenpflichtig)
- in Kürze bezugsfertig
- Kaltmiete: 347,20 Euro zzgl. NK
- Energieausweis ist beantragt

Wir suchen dringend neue Verkaufsobjekte!!!



BAUHERRENABEND
FÜR BAUHERREN UND BAUINTERESSIERTE
Thema am 07. November 2017:
Auswahl von Baufirmen sowie Terminplanung

Für unseren gewachsenen Kundenstamm sind wir ständig auf der Suche nach Grundstücken, Häusern, Eigentumswohnungen, Gewerbeimmobilien etc.

Die **kostenfreie** Veranstaltung findet um 18.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen **Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda** statt.
Unsere Kontaktdaten zur Anmeldung: info@igb-badliebenwerda.de.